

Vergleichung einiger Strophen der von der Hagen'schen Ausgabe des originalen Textes S. 180. mit der zweiten Hemsfer Handschr. fol. 67.

Statt der mühsamen Numerirung der Verse, würde Hag. besser die Strophen jeder Avent. besonders gezählt haben; die unter den viere gemeinte Zeile fällt bei Citationen gleich von selbst in die Augen, wenn es nöthig ist, sie zu nennen.

Ueberschr: <sup>28.</sup> Wie Chrimhilt Hagen enphie.

Str. Vers.

1. 1. Statt Nibelunge, Burgunden. women. (das ch in dgl. Fällen hat Hag. aus Cod. Hemsf. 1. beibehalten, hier fast immer k zu Anfange.)

2. der halte Hyltebrant.

3. seite. harte leit.

4. uone

2. 1. verf. Wolfart der snelle hiez br. div march.

2. Dietriche. degen sprach.

3. Da er sie gruzen wolde zu in.

4. Da heten si ovf gebunden.

3. 1. von Troni Hagne - riten sach.

3. snelle rechen

4. enkegene, die iuh da wellent hie enphan.

4. 1. rumet.

2. degne.

3. Der von B. si furt. (hier, wie erscheint, fängt eine andre Hand an, worauf auch

4. Vnt lat iv nicht vermahen, swa man iv hie dienst tvt.

5. 1. fehlt: vil.

2. Neben Dyethriche.

4. minneliche gen im d. v. Burgonde lant.

6. 1. Dyethriche gen im.

2. Hie mrgot ic harn gerne, war der degen sprach

3. Zu den Sten chinden.

4. Ludeger, dar er inz hete gesf.

7. 1. willechomen is herren Gunth. vnd Gyselher,

2. Gernot vnd Hagne, sam si her Volker

3. Vnd Danchwart der snelle, ist iv

4. von Nibelunge l.

Eine genaue Beschreibung dieser Handschrift ein andermal. Hagen nennt in den Narr. deutl. nicht einmal die aus der Münchner Hs. abgedruckten Stellen im literär. Anzeiger, in der Beschreibung derselben, die ich Em. Wohlq. in München überreichte.